



Springe, 27.11.2024

Musikschule Springe e. V.
Hinter der Burg 3
31832 Springe
schulleitung@musikschule-springe.de

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses der Musikschule auf 50.000€

Die Musikschule Springe e. V. beantragt, den von der Stadt Springe jährlich gezahlten Zuschuss zur Durchführung ihres satzungsrechtlichen Auftrages der Bildungsförderung ab 2025 von 25.000 Euro auf insgesamt 50.000 Euro ohne Sperrvermerk zu erhöhen. Nur mit dieser Unterstützung kann die Musikschule ihre Angebote weiterhin anbieten und dabei sozialverträglich bleiben.

Kurzportrait

Siehe Anlage: Präsentation der Musikschule Springe e. V.

Begründung

Zwingend für die Ausübung des satzungsmäßigen Auftrages der Musikschule ist die Einstellung instrumentalpädagogischer Lehrkräfte, die nach dem Standard des Verbands der deutschen Musikschulen (VDM) ausgebildet sind.

Aufgrund des Fachkräftemangels steht die Musikschule Springe e. V. in einer Konkurrenzsituation mit anderen Musikschulen und allgemeinbildenden Schulen. In diesem Spannungsfeld fällt es uns immer schwerer, junge Musikpädagog:innen an die Musikschule zu binden und Stellen neu zu besetzen. Wenn wir keine konkurrenzfähige Vergütung anbieten und garantieren können, ist absehbar, dass die Musikschule ihr Angebot mangels Lehrkräften einschränken oder gar einstellen muss. Zahlt aber die Musikschule mit den aktuellen Einnahmen arbeitsmarktgerechte

Vergütungen an ihre Lehrkräfte, ist ein Schulbetrieb, der die Betriebskosten deckt, nicht mehr möglich.

Die Bereitstellung ausreichender Mittel, mit denen die Musikschule eine faire Vergütungsstruktur finanzieren und damit ihrem Personal konkurrenzfähige Bedingungen bieten kann, ist deshalb nicht nur im Interesse der Musikschule, sondern auch der Stadt Springe und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Aktuell können wir eine Stunde Einzel-Instrumentalunterricht (2x 30 Minuten) mit rund 18,60 Euro brutto (pro Zeit-Stunde) vergüten, vor Arbeitgeberanteilen an der Sozialversicherung und anderen Lohnnebenkosten.

Aus der Rückmeldung vom Verband der Musikschulen mit den Daten des Jahres 2023 wissen wir: Die Kommunen im Umfeld der Stadt Springe zahlen ihren Musikschulen, mit denen wir im Wettbewerb stehen, deutlich höhere Zuschüsse pro Einwohner:in. Diese sind deshalb in der Lage, ihren Lehrkräften eine wesentlich höhere Vergütung zu zahlen.

Die folgende Tabelle vergleicht die finanzielle Situation der Musikschule Springe mit jener der anderen Vereinsmusikschulen aus der ‚Region Hannover‘ (Bereich des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen):

Jahr 2023	Förderung der Kommune pro Einwohner:in	Personalkosten der Musikschule pro Jahreswochenstunde	Sachkosten	Zuschuss der Kommune pro Schüler:in
Musikschule Springe e. V.	0,14 € ¹	1.200,59 €	11.831 €	6,81 € ²
Mittelwerte der Vereins-Musikschulen der Region Hannover	6,66 €	1.869,70 €	54.852 €	263,60 €

¹im Jahr 2024 sind es 0,84€

² im Jahr 2024 sind es 40,00€

Für die Anhebung der Stundenvergütung und eine Annäherung oder Anpassung an das allgemeine Niveau haben wir zwei Möglichkeiten:

a) Anhebung der Unterrichtspreise

- Zum 01.08.2024 haben wir die Preise zum Ausgleich der Auswirkungen des „Herrenberg-Urteils um 8 % angehoben.
- Mit dem erreichten Preisniveau liegen wir im Mittelfeld der umliegenden Musikschulen.
- Eine weitere deutliche Anhebung der Gebühren würde zu Preisen führen, die aus unserer Sicht nicht mehr sozialverträglich sind, mit den Gefahren sinkender Schüler:innenzahlen und nicht mehr die Betriebskosten deckender Einnahmen.

Eine über die Ausgleichung der Inflation hinausgehende Anhebung der Gebühren ziehen wir in der nächsten Zeit daher nicht in Betracht.

b) Dauerhafte Anhebung des Zuschusses der Stadt Springe ohne Sperrvermerk

- Für 2024 hat die Musikschule Springe e. V. mit Sperrvermerk einen von 4.200 Euro auf 25.000 Euro erhöhten Zuschuss erhalten. Mangels Nachhaltigkeit können wir hieraus dauerhaft keine in den Arbeitsverträgen verankerte Erhöhung der Bezüge gewähren. Daher wird der höhere Zuschuss von 20.800 Euro im Jahr 2024 in Form von Sonderzahlungen an die Lehrkräfte einschließlich der Schulleitung und der Verwaltungskraft als Inflationsausgleichsprämie ausgezahlt.
- Da wir ab 2024 etwas höhere Zuschüsse vom VDM erwarten, wird es uns ab 2025 möglich sein, Zuschüsse der Stadt Springe in voller Höhe an die Lehrkräfte weiterzugeben.

Ein kommunaler Zuschuss von 50.000 Euro würde u. a. bedeuten:

1. Umgerechnet 1,66 Euro je Einwohner:in. Damit würde Springe immer noch unter dem Wert liegen, den andere Kommunen „ihren“ Musikschulen üblicherweise gewähren (siehe Aufstellung oben).
2. Eine mögliche Anhebung der Stundenlöhne um rund 2,50 Euro, die dann auch in unseren Vergütungsstrukturen und Arbeitsverträgen verankert werden kann.

3. Eine Verbesserung unserer Position im Wettbewerb um Fachkräfte. Auf Basis des Ergebnisses für 2023 würden sich die Personalkosten je Jahreswochenstunde auf voraussichtlich 1.453,30 Euro erhöhen. Sie wären damit auf einem ähnlichen Niveau wie die Personalkosten der direkt angrenzenden Musikschulen.



Stefan Achmus (1. Vorsitzender)



Max Ischebeck (Schulleiter)